

Referenten

Dr. Peter Korevaar

studierte Physik und Astronomie an der Uni Utrecht und promovierte dort im Jahr 1989. Er war 30 Jahre als Logistikberater bei der Firma IBM tätig. Seit Oktober 2020 ist er im Vorruhestand. Er ist verheiratet, hat 5 Kinder und ist Mitglied in der Freien evangelischen Gemeinde in Hoffenheim. Er ist Mitglied im Leitungskreis der SG Wort und Wissen.

Dr. Peter Trüb

studierte theoretische Physik an der ETH in Zürich und promovierte dort in Zusammenarbeit mit dem CERN im Bereich der experimentellen Teilchenphysik. Nach elf Jahren in der industriellen Forschung seit Januar 2021 Teilzeit-Mitarbeiter bei Wort und Wissen. Master-Student in Science and Religion an der Biola University.

Buchempfehlungen



Norbert Pailer
Licht.Welten
 Spurensuche eines
 Astrophysikers
 Gebunden, 240 S.,
 ca. 200 Abb.,
 19,95 Euro



Markus Widenmeyer (Hrsg.)
Das geplante Universum.
 Wie die Wissenschaft auf
 Schöpfung hindeutet.
 Gebunden, 156 S.,
 20 Abb.,
 9,99 Euro

Tagungsort

In den Räumen der
 Freien evang. Gemeinde
 Mozartstraße 12
 80336 München



Anreise

Da es sehr schwierig ist, in der Innenstadt von München gebührenfreie Dauerparkplätze zu finden, empfehlen wir Ihnen mit der **U3** oder **U6** bis **Goetheplatz** zu fahren. Nehmen Sie dort den **Ausgang Mozartstraße** und gehen dann etwa 120 Meter diese Straße entlang bis zur Kreuzung Herzog-Heinrichstr. – insgesamt höchstens 5 Minuten Gehzeit vom Bahnsteig bis zum Tagungsort. Sollten Sie am **Hauptbahnhof** ankommen, nehmen Sie die **U1** oder **U2** bis **Sendingertorplatz** (eine Station) und steigen dort in die **U3** oder **U6** um. Wieder nur eine Haltestelle weiter ist der **Goetheplatz** (insgesamt etwa 10 Minuten).

Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie kostenlos. Da uns natürlich für Saalmiete, Organisation und Reisekosten der Referenten erhebliche Kosten entstehen, hoffen wir, dass Sie uns mit einer freiwilligen Spende bei der Deckung dieser Ausgaben behilflich sind. (Wort und Wissen, Stichwort „RT München“, Sparkasse Hagen-Herdecke; IBAN: DE75 4505 0001 0128 0146 60)

Anmeldung

Aufgrund möglicher behördlicher Teilnahmebeschränkungen ist Anmeldung dieses Jahr obligatorisch. Eine Teilnahme unangemeldeter Besucher können wir nicht garantieren. Angemeldete Teilnehmer werden Anfang November über mögliche behördliche Begrenzungen bzw. Online-Teilnahmemöglichkeiten informiert.

Anmeldung bitte möglichst bis 13.11.2021 per E-Mail: rt-muenchen@wort-und-wissen.de oder bevorzugt online: www.veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-muenchen



16. MÜNCHNER REGIONALTAGUNG

Weltraum, Planeten und Schöpfung

Samstag, 20. November 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder der SG Wort und Wissen!

Dieses Jahr steht die Regionaltagung ganz im Zeichen der Astronomie und Kosmologie. Schon in frühester Zeit hat der Sternenhimmel die Menschen ins Nachdenken über Gott und seine Schöpfung gebracht. Im Psalm 19 schrieb David vor dreitausend Jahren, dass der Nachthimmel die Herrlichkeit Gottes für alle Menschen wahrnehmbar verkündigt. Dabei ist erst in den letzten hundert Jahren klar geworden, wie unermesslich groß der Kosmos und wie einzigartig die Erde ist. Darüber werden wir in unseren Vorträgen ausführlicher berichten.

An dieser Tagung möchten wir Sie einladen, mit uns neu über Gottes Schöpfung der Sternenwelt zu staunen. Vielleicht nehmen Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung die Zeit, an einem Abend wieder einmal den Sternenhimmel mit bloßem Auge oder mit einem Fernglas zu betrachten. Demjenigen, der sich darauf einlässt, offenbart sich auch heute noch am Himmel die Größe, die Kraft und die Weisheit Gottes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch der

16. Münchner Regionaltagung

am 20. November 2021.

Ihre Mitarbeiter der SG Wort und Wissen

Samstag, 20. November 2021

- 10.00 Uhr Dr. Stephan Schmitz
Begrüßung und Vorstellung der SG WORT UND WISSEN
- 10.15 Uhr Dr. Peter Korevaar
Unsere Erde – der privilegierte Planet
- 11.15 Uhr Dr. Peter Trüb
Das kosmologische Argument für die Existenz Gottes
- 12.15 Uhr Mittagspause
12.15 – 12.45 Uhr
Zeit für Gespräche mit den Referenten.
In unmittelbarer Nähe unseres Tagungsortes gibt es in Goetheplatznähe viele Restaurants.
- 14.00 Uhr Dr. Peter Korevaar
Unser Sonnensystem – überraschend anders
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Dr. Peter Trüb
Licht, Raum, Zeit: Warum sehen wir das Licht entfernter Galaxien?
- 17.00 Uhr Gespräch mit den Referenten – Abschlussdiskussion
- 18.00 Uhr Ende der Tagung

Unsere Erde – der privilegierte Planet

Unsere Erde, der dritte Planet im Sonnensystem zwischen Venus und Mars, ist anders als alle andere Planeten und Monde, die wir kennen. Sie bietet nicht nur optimale Voraussetzungen für Leben, sie kreist auch um ein für sie ideales Gestirn, besitzt einen Mond der optimal zu ihr passt, und befindet sich auf einer genialen „Aussichtsplattform“ am Rande der Milchstraße, weit ab von gefährlichen Regionen, aber ideal, um die wunderbare Schöpfung des Universums zu studieren und zu bestaunen.

Das kosmologische Argument für die Existenz Gottes

Der kosmologische Gottesbeweis hat eine über 2000-jährige Geschichte. Dabei wird von der Existenz des Universums auf Gott als dessen Urheber geschlossen. Manche zeitgenössischen christlichen Philosophen verwenden eine Form des Arguments, die den Urknall als zeitlichen Anfang des Universums voraussetzt. Für Christen, welche die Urknalltheorie aus biblischen Gründen ablehnen, ist der kosmologische Gottesbeweis aber genauso interessant. Sie können ihn zum Beispiel in seiner Formulierung nach Gottfried Leibniz einsetzen.

Unser Sonnensystem – überraschend anders

Das Sonnensystem, bestehend aus Sonne, Planeten, Monde, Kometen und Asteroiden, ist aufgrund seiner Nähe inzwischen bestens erforscht. Um so mehr wundert es, dass jede neue Raummission mit Informationen aufwartet, die zeigen, dass das Sonnensystem überraschend anders ist als erwartet. So gibt es zunehmend viele Hinweise, dass vor relativ kurzer Zeit katastrophale Ereignisse im Sonnensystem stattfanden. Auch kommt überraschend viel Wasser im Sonnensystem vor.

Licht, Raum, Zeit: Warum sehen wir das Licht entfernter Galaxien?

Da das Buch Genesis ein geringes Alter für das Universum nahelegt, stellt sich die Frage, wie wir angesichts der endlichen Lichtgeschwindigkeit das Licht sehr weit entfernter Galaxien auf der Erde überhaupt sehen können. Innerhalb der letzten Jahrzehnte haben erfreulicherweise mehrere christliche Wissenschaftler dazu Lösungsvorschläge publiziert. Welche davon sich als nützlich herausgestellt haben, wird in diesem Vortrag erklärt.

Büchertisch:

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an Büchern und DVDs, die Sie käuflich erwerben können. Außerdem können Sie Faltblätter kostenlos mitnehmen.



Bilder:
Titelseite:
Pixabay
Innenseite:
NASA

Liveübertragung:

Die Tagung wird möglicherweise auch live übertragen, falls es behördliche Einschränkungen geben sollte. Aktuelle Infos unter wort-und-wissen.org.

